

## Ergebnisse der November-Steuerschätzung für die Jahre 2012 bis 2017

Mit der November-Steuerschätzung schätzte der Arbeitskreis Steuerschätzungen die Steuereinnahmen für die Jahre 2012 bis 2017 und aktualisierte damit seine Prognose vom Mai 2012. Nach der aktuellen Prognose werden die Steuereinnahmen aufgrund der guten konjunkturellen Entwicklung im laufenden Jahr die Annahmen aus der Mai-Steuerschätzung noch einmal übertreffen. Dieser Trend setzt sich allerdings nicht fort. Für die Jahre 2013 bis 2016 wurden die Prognosen der letzten Steuerschätzung für die Gemeinden durchweg nach unten korrigiert. Auch wenn im Ergebnis das gemeindliche Steueraufkommen in den kommenden Jahren dennoch weiter wächst, kann von einer Entwarnung für die kommunalen Haushalte keine Rede sein. Vor dem Hintergrund gleichzeitig steigender Sozialausgaben und einem immensen Investitionsstau sind die Städte und Gemeinden dringend auf diese Steuereinnahmen angewiesen.

### I Grundlagen der Steuerschätzung

#### Wirtschaftsentwicklung

Der Steuerschätzung wurden die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Herbstprojektion der Bundesregierung zugrunde gelegt. Für das *nominale Bruttoinlandsprodukt (BIP)* wurden folgende von der Bundesregierung erwarteten Veränderungsdaten angesetzt: Für das Jahr **2012** wurde ein Wachstum beim nominalen BIP von **+2,4 Prozent** (Frühjahrsprojektion: +2,2 Prozent) unterstellt. Für das Jahr **2013** wurde die Wachstumsprognose gegenüber der Frühjahrsprojektion von +3,2 Prozent auf **+2,8 Prozent** zurückgenommen. Für die Folgejahre **2014 bis 2017** wurde von einem durchschnittlichen Anstieg um **+2,9 Prozent** p. a. ausgegangen.

Der Anstieg der für die Steuerschätzung besonders relevanten *Bruttolöhne und -gehälter* wurde im Rahmen der Herbstprojektion in etwa so hoch wie im Frühjahr prognostiziert. Für die Jahre 2012 und 2013 wurde von einer Zunahme der Lohnsumme um +3,8 Prozent bzw. +2,8 Prozent ausgegangen. Im mittelfristigen Schätzzeitraum 2014 bis 2017 beträgt die entsprechende Zuwachsrate durchschnittlich +2,6 Prozent p.a. Für das Jahr 2012 wurde davon ausgegangen, dass die Zunahme der *Unternehmens- und Vermögenseinkommen* mit +0,7 Prozent etwas höher ausfallen dürfte als noch in der Frühjahrsprojektion unterstellt (+0,3 Prozent); in den Folgejahren wird der Anstieg voraussichtlich deutlich geringer ausfallen als noch im Mai 2012 erwartet.

#### Steuerrechtsänderungen

Für die Jahre **2012 bis 2017** wurden gegenüber der Mai-Steuerschätzung die finanziellen Auswirkungen der nachstehenden Änderungen des geltenden Rechts einbezogen:

- Umsetzung des Urteils des Europäischen Gerichtshofs vom 12. Juni 2012 zur Kindergeldberechtigung europäischer Wanderarbeitnehmer in Deutschland als unmittelbar geltendes Recht

- Erhöhung des Grunderwerbsteuersatzes in Mecklenburg-Vorpommern gemäß Artikel 3 des Haushaltsbegleitgesetzes 2012/2013 vom 22. Juni 2012 seit dem 30. Juni 2012.

## II Aufkommensentwicklung im öffentlichen Gesamthaushalt

Gegenüber der Steuerschätzung vom Mai 2012 werden die Steuereinnahmen im öffentlichen Gesamthaushalt (Bund, Länder, Gemeinden und EU) im Jahr **2012** insgesamt um +5,8 Mrd. Euro höher ausfallen. Davon entfallen auf den Bund +3,9 Mrd. Euro, die Länder +2,6 Mrd. Euro und die Gemeinden +0,8 Mrd. Euro.

Dieser Trend bei den Steuereinnahmen setzt sich in dieser Form aber nicht fort: Für das Jahr **2013** ergeben sich Steuermindereinnahmen im öffentlichen Gesamthaushalt gegenüber der Steuerschätzung vom Mai 2012 von -0,2 Mrd. Euro. Während Bund und Länder noch von Steuermehreinnahmen von jeweils +0,3 Mrd. Euro profitieren können, verzeichnen die Gemeinden Mindereinnahmen von -0,3 Mrd. Euro.

Im Jahr **2014** wird das Steueraufkommen insgesamt um +0,2 Mrd. Euro höher ausfallen, als noch im Mai 2012 angenommen. Davon entfallen Steuermehreinnahmen von +0,6 Mrd. Euro auf die Länder. Für den Bund ergeben sich hingegen Mindereinnahmen von -0,1 Mrd. Euro. Die höchsten Mindereinnahmen entfallen wiederum auf die Gemeinden (-0,5 Mrd. Euro).

In den Jahren **2015 und 2016** wird gegenüber der Mai-Steuerschätzung mit Mindereinnahmen im öffentlichen Gesamthaushalt von insgesamt -1,7 Mrd. Euro gerechnet. Hiervon entfallen auf den Bund -2,5 Mrd. Euro, während sich für die Länder nochmals Mehreinnahmen von +0,5 Mrd. Euro ergeben. Die Gemeinden verzeichnen in den beiden Jahren gegenüber der Steuerschätzung vom Mai 2012 Mindereinnahmen in Höhe von insgesamt -1,5 Mrd. Euro.

Die sich für die gemeindliche Ebene gegenüber der Steuerschätzung vom Mai 2012 ergebenden Steuermindereinnahmen sind dabei fast durchweg auf Schätzabweichungen zurückzuführen.

Das Jahr **2017** wurde erstmals in die Schätzung einbezogen.

Einen Überblick über die Abweichungen der aktuellen Steuerschätzung und deren Ursachen gegenüber den Ergebnissen der Steuerschätzung vom Mai 2012 für die Jahre 2012 und 2013 gibt die **Tabelle 1**.

**Tabelle 1:** Abweichungen der Steuerschätzung November 2012  
(Beträge in Mrd. Euro)

2012	Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2012	Abweichungen				Ergebnis der Steuerschätzung Nov. 2012
		Abweichung insg.	davon:			
			Steuerrechtsänderungen <sup>1)</sup>	Änderung EU-Abführung	Schätzabweichung <sup>2)</sup>	
Bund <sup>3)</sup>	252,3	3,9	0,2	1,2	2,5	256,2
Länder <sup>3)</sup>	234,2	2,6	0,2		2,3	236,8
Gemeinden <sup>3)</sup>	80,5	0,8	0,0		0,8	81,3
EU	29,5	-1,4	0,0	-1,2	-0,2	28,1
St.E.insg.	596,5	5,8	0,4	0,0	5,4	602,4

2013	Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2012	Abweichungen				Ergebnis der Steuerschätzung Nov. 2012
		Abweichung insg.	davon:			
			Steuerrechtsänderungen <sup>1)</sup>	Änderung EU-Abführung	Schätzabweichung <sup>2)</sup>	
Bund <sup>3)</sup>	260,1	0,3	-0,7	0,0	1,0	260,5
Länder <sup>3)</sup>	242,6	0,3	-0,6		0,9	242,9
Gemeinden <sup>3)</sup>	84,3	-0,3	-0,1		-0,2	83,9
EU	31,1	-0,5	0,0	0,0	-0,5	30,7
St.E.insg.	618,1	-0,2	-1,4	0,0	1,3	618,0

<sup>1)</sup> Zu den berücksichtigten Steuerrechtsänderungen siehe unter I.

<sup>2)</sup> aus gesamtwirtschaftlichen Gründen und infolge unvorhergesehener Verhaltensänderungen der Wirtschaftssubjekte

<sup>3)</sup> nach Ergänzungszuweisungen, Umsatzsteuerverteilung, Finanzausgleich und Konsolidierungshilfen (Betrag der Konsolidierungshilfen vorbehaltlich der Entscheidung des Stabilitätsrates gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungshilfengesetz)

Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen.

Quelle: BMF.

**Tabelle 2** gibt einen Überblick über die voraussichtliche Aufkommensentwicklung im öffentlichen Gesamthaushalt in den Jahren 2012 bis 2017.

**Tabelle 2: Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden**

	Ist	Schätzung					
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>1. Bund</b> (Mrd. €) Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)	<b>248,0</b> 9,8	<b>256,2</b> 3,3	<b>260,5</b> 1,7	<b>270,4</b> 3,8	<b>278,5</b> 3,0	<b>287,7</b> 3,3	<b>297,5</b> 3,4
<b>2. Länder</b> (Mrd. €) Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)	<b>224,3</b> 6,8	<b>236,8</b> 5,6	<b>242,9</b> 2,6	<b>252,6</b> 4,0	<b>261,0</b> 3,3	<b>269,3</b> 3,2	<b>277,7</b> 3,1
<b>Länder West</b> (Mrd. €) Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)	<b>182,6</b> 7,4	<b>192,6</b> 5,5	<b>198,3</b> 2,9	<b>206,9</b> 4,3	<b>214,4</b> 3,6	<b>221,8</b> 3,5	<b>229,4</b> 3,4
<b>Länder Ost</b> (Mrd. €) Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)	<b>41,7</b> 4,2	<b>44,1</b> 6,0	<b>44,6</b> 1,2	<b>45,8</b> 2,5	<b>46,6</b> 1,9	<b>47,5</b> 1,7	<b>48,3</b> 1,8
<b>3. Gemeinden insg.</b> (Mrd. €) Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)	<b>76,6</b> 8,9	<b>81,3</b> 6,1	<b>83,9</b> 3,3	<b>87,3</b> 4,0	<b>90,7</b> 3,9	<b>94,0</b> 3,6	<b>97,2</b> 3,5
<b>Gemeinden West</b> (Mrd. €) Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)	<b>69,4</b> 9,1	<b>73,7</b> 6,2	<b>76,1</b> 3,2	<b>79,2</b> 4,0	<b>82,3</b> 3,9	<b>85,3</b> 3,6	<b>88,2</b> 3,5
<b>Gemeinden Ost</b> (Mrd. €) Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)	<b>7,2</b> 7,0	<b>7,6</b> 5,4	<b>7,8</b> 3,4	<b>8,1</b> 3,5	<b>8,4</b> 4,0	<b>8,7</b> 3,3	<b>9,0</b> 3,5
<b>4. EU</b> (Mrd. €) Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)	<b>24,5</b> 0,4	<b>28,1</b> 14,9	<b>30,7</b> 9,0	<b>32,0</b> 4,3	<b>34,0</b> 6,3	<b>35,0</b> 2,9	<b>34,3</b> -2,1
<b>5. Steuereinnahmen insg.</b> (Mrd. €) Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)	<b>573,4</b> 8,1	<b>602,4</b> 5,1	<b>618,0</b> 2,6	<b>642,3</b> 3,9	<b>664,2</b> 3,4	<b>685,9</b> 3,3	<b>706,6</b> 3,0

Bund und Länder nach Ergänzungszuweisungen, Umsatzsteuerverteilung und Finanzausgleich.

Länder ohne, Gemeinden mit Gemeindesteuereinnahmen der Stadtstaaten.

Angaben in Mrd. € gerundet; Veränderungsdaten aus Angaben in Mio. € errechnet, Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen.

Quelle: BMF.

### III Aufkommensentwicklung bei den Städten und Gemeinden

Für das Jahr **2012** wird erwartet, dass die Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden gegenüber 2011 um +6,1 Prozent bzw. +4,7 Mrd. Euro zulegen. Damit

erhöht sich das gemeindliche Steueraufkommen im laufenden Jahr auf insgesamt 81,3 Mrd. Euro (siehe **Tabelle 2**). Im Ergebnis soll somit das hohe Niveau des Jahres 2008 (77,0 Mrd. Euro) im laufenden Jahr überschritten werden.

Auch für das Jahr **2013** wird von einem Zuwachs bei den gemeindlichen Steuereinnahmen ausgegangen. Die Steuereinnahmen steigen um +3,3 Prozent bzw. +2,6 Mrd. Euro auf 83,9 Mrd. Euro (siehe **Tabelle 2**).

In den Jahren **2014 bis 2017** wird jeweils ein weiterer Anstieg der gemeindlichen Steuereinnahmen zwischen +3,5 und +4,0 Prozent p. a. prognostiziert. Dabei sollen die Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden im Jahr **2017** ein Niveau von 97,2 Mrd. Euro erreichen (siehe **Tabelle 2**).

### **Gewerbsteuer**

Im Jahr **2012** wird mit einer weiteren Erholung der Gewerbesteuereinnahmen netto um +6,2 Prozent bzw. +2,1 Mrd. Euro auf 35,6 Mrd. Euro gerechnet. Damit würden die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2012 das hohe Niveau des Jahres 2008 (34,3 Mrd. Euro) überschreiten. Gegenüber der Mai-Schätzung 2012 ergeben sich Mehreinnahmen von +81 Mio. Euro. Diese entfallen vollständig auf die Städte und Gemeinden im Westen.

Für das Jahr **2013** rechnen die Steuerschätzer zwar mit einem weiteren Anstieg der Gewerbesteuer netto. Die prognostizierte Zuwachsrate liegt aber nur noch bei +1,5 Prozent bzw. +542 Mio. Euro auf 36,2 Mrd. Euro. Gegenüber der Mai-Steuerschätzung ergeben sich deutliche Abweichungen nach unten von -793 Mio. Euro.

Für die Jahre **2014 bis 2017** bewegen sich die prognostizierten Zuwachsraten zwischen +2,8 und +3,4 Prozent p. a. (jeweils netto). Das Gewerbesteueraufkommen wird damit Ende **2017** ein Niveau in Höhe von netto 41,0 Mrd. Euro erreicht haben.

### **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Für **2012** sehen die Steuerschätzer das Ergebnis beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bei 28,8 Mrd. Euro und damit um +544 Mio. Euro über dem im Mai 2012 prognostizierten Wert. Das bedeutet einen erwarteten Zuwachs gegenüber 2011 um +7,9 Prozent bzw. +2,1 Mrd. Euro. Damit wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im Jahr 2012 das Vorkrisenniveau (2008: 27,8 Mrd. Euro) ebenfalls überschreiten.

Im Jahr **2013** wird von einem weiteren Anstieg um +5,9 Prozent bzw. +1,7 Mrd. Euro auf 30,5 Mrd. Euro ausgegangen. Auch hier liegt das Ergebnis über den Erwartungen der Steuerschätzer vom Mai 2012; und zwar um +362 Mio. Euro.

Auch für die Jahre **2014 bis 2017** werden weiterhin hohe Zuwächse von über +5,0 Prozent p. a. erwartet.

## **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Das Umsatzsteueraufkommen zeigt sich auch in den nächsten Jahren insgesamt stabil. Für das Jahr **2012** ist eine Steigerung von +2,9 Prozent bzw. +109 Mio. Euro prognostiziert. Das erwartete Aufkommen aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer liegt damit bei 3,9 Mrd. Euro. Für das Jahr **2013** wird von einer Steigerungsrate von +3,4 Prozent ausgegangen, so dass der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer im Jahr 2013 die 4-Mrd.-Euro-Grenze überschreiten wird. Für beide Jahre wurden die Ergebnisse gegenüber der letzten Steuerschätzung im Mai 2012 um -17 bzw. -20 Mio. Euro leicht nach unten korrigiert. In den Jahren **2014** bis **2017** liegen die erwarteten Steigerungsraten durchschnittlich bei +3,0 Prozent p. a.

## **Grundsteuer B**

Die Prognosen für die Grundsteuer B haben sich gegenüber der Mai-Steuerschätzung nicht verändert: Für **2012** wird ein Anstieg der Grundsteuer B von +1,9 Prozent bzw. +214 Mio. Euro auf 11,5 Mrd. Euro prognostiziert. Im Jahr **2013** wird weiterhin ein Zuwachs von +2,4 Prozent bzw. +275 Mio. Euro auf 11,8 Mrd. Euro vorhergesagt. **Ab dem Jahr 2014** kommen dann die in der Vergangenheit zu beobachtenden allgemeinen Steigerungsraten wieder zum Tragen; es wird von einem jährlichen Aufkommenszuwachs von +1,8 Prozent ausgegangen.

## **IV Weitere Informationen**

Detaillierte Informationen zur Aufkommensentwicklung der einzelnen Steuerarten in den Gemeinden insgesamt sowie getrennt nach west- und ostdeutschen Ländern enthält die **Anlage 1**. Außerdem haben wir die Abweichung des Ergebnisses der Steuerschätzung November 2012 vom Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2012 für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 bei den einzelnen gemeindlichen Steuerarten dargestellt (**Anlage 2**).

*Berlin, Oktober 2012*

**Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom November 2012  
zusammengestellt vom Deutschen Städte- und Gemeindebund**

**Aufkommen und Veränderung gegenüber dem Vorjahr**

**Steuereinnahmen der Gemeinden mit Stadtstaaten insg. (Mio. Euro)**

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	76.612,7	81.298	83.947	87.286	90.703	93.977	97.232
	vH ggü. Vorjahr	8,9%	6,1%	3,3%	4,0%	3,9%	3,6%	3,5%
Gemeinden West	Mio. Euro	69.430,1	73.727	76.118	79.180	82.276	85.275	88.226
	vH ggü. Vorjahr	9,1%	6,2%	3,2%	4,0%	3,9%	3,6%	3,5%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	7.182,6	7.570	7.829	8.106	8.427	8.702	9.005
	vH ggü. Vorjahr	7,0%	5,4%	3,4%	3,5%	4,0%	3,3%	3,5%

**Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	26.724,1	28.829	30.528	32.282	34.072	35.840	37.627
	vH ggü. Vorjahr	7,3%	7,9%	5,9%	5,7%	5,5%	5,2%	5,0%
Gemeinden West	Mio. Euro	24.480,4	26.424	27.953	29.551	31.185	32.799	34.405
	vH ggü. Vorjahr	7,0%	7,9%	5,8%	5,7%	5,5%	5,2%	4,9%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	2.243,7	2.404	2.575	2.731	2.887	3.041	3.222
	vH ggü. Vorjahr	10,1%	7,1%	7,1%	6,1%	5,7%	5,3%	6,0%

**Gewerbsteuer brutto mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	40.423,8	42.700	43.350	44.850	46.400	47.800	49.150
	vH ggü. Vorjahr	13,2%	5,6%	1,5%	3,5%	3,5%	3,0%	2,8%
Gemeinden West	Mio. Euro	37.033,9	39.100	39.700	41.100	42.500	43.800	45.050
	vH ggü. Vorjahr	13,7%	5,6%	1,5%	3,5%	3,4%	3,1%	2,9%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	3.389,9	3.600	3.650	3.750	3.900	4.000	4.100
	vH ggü. Vorjahr	7,6%	6,2%	1,4%	2,7%	4,0%	2,6%	2,5%

**Gewerbsteuer netto mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	33.535,5	35.631	36.173	37.420	38.709	39.873	40.995
	vH ggü. Vorjahr	12,6%	6,2%	1,5%	3,4%	3,4%	3,0%	2,8%
Gemeinden West	Mio. Euro	30.492,6	32.387	32.883	34.039	35.194	36.268	37.299
	vH ggü. Vorjahr	13,3%	6,2%	1,5%	3,5%	3,4%	3,1%	2,8%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	3.042,9	3.244	3.290	3.381	3.515	3.605	3.696
	vH ggü. Vorjahr	5,9%	6,6%	1,4%	2,8%	4,0%	2,6%	2,5%

**Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom November 2012  
zusammengestellt vom Deutschen Städte- und Gemeindebund**

**Aufkommen und Veränderung gegenüber dem Vorjahr**

**Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	3.793,0	3.902	4.035	4.159	4.281	4.408	4.539
	vH ggü. Vorjahr	5,6%	2,9%	3,4%	3,1%	2,9%	3,0%	3,0%
Gemeinden West	Mio. Euro	3.296,7	3.411	3.527	3.635	3.742	3.853	3.967
	vH ggü. Vorjahr	5,5%	3,5%	3,4%	3,1%	2,9%	3,0%	3,0%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	496,2	491	508	524	539	555	571
	vH ggü. Vorjahr	5,6%	-1,0%	3,5%	3,1%	2,9%	3,0%	2,9%

**Grundsteuer B mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	11.306,3	11.520	11.795	12.010	12.225	12.440	12.655
	vH ggü. Vorjahr	3,2%	1,9%	2,4%	1,8%	1,8%	1,8%	1,7%
Gemeinden West	Mio. Euro	10.061,3	10.250	10.500	10.700	10.900	11.100	11.300
	vH ggü. Vorjahr	3,0%	1,9%	2,4%	1,9%	1,9%	1,8%	1,8%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	1.245,1	1.270	1.295	1.310	1.325	1.340	1.355
	vH ggü. Vorjahr	5,1%	2,0%	2,0%	1,2%	1,1%	1,1%	1,1%

**Grundsteuer A mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	367,8	370	370	370	370	370	370
	vH ggü. Vorjahr	1,9%	0,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gemeinden West	Mio. Euro	292,8	295	295	295	295	295	295
	vH ggü. Vorjahr	1,4%	0,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	75,0	75	75	75	75	75	75
	vH ggü. Vorjahr	3,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

**Reine Gemeindesteuern mit Stadtstaaten (Mio. Euro)**

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		IST	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung	Schätzung
Gemeinden insg.	Mio. Euro	12.560,1	12.936	13.211	13.426	13.641	13.856	14.071
	vH ggü. Vorjahr	4,1%	3,0%	2,1%	1,6%	1,6%	1,6%	1,6%
Gemeinden West	Mio. Euro	11.160,3	11.505	11.755	11.955	12.155	12.355	12.555
	vH ggü. Vorjahr	3,9%	3,1%	2,2%	1,7%	1,7%	1,6%	1,6%
Gemeinden Ost	Mio. Euro	1.399,8	1.431	1.456	1.471	1.486	1.501	1.516
	vH ggü. Vorjahr	5,2%	2,2%	1,7%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%

## Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom November 2012

Abweichungen des Ergebnisses November 2012  
vom Ergebnis Mai 2012 für das Jahr 2012

<b>Gemeinden insgesamt</b>			
	<b>Mai 2012 für 2012 (Mio. Euro)</b>	<b>Nov. 2012 für 2012 (Mio. Euro)</b>	<b>Abweichung (Mio. Euro)</b>
<b>Steuereinnahmen der Gemeinden insg.</b>	80.546	81.298	752
<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>	28.285	28.829	544
<b>Gewerbsteuer netto</b>	35.550	35.631	81
<b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</b>	3.919	3.902	-17
<b>Grundsteuer B</b>	11.520	11.520	0
<b>Grundsteuer A</b>	370	370	0
<b>Reine Gemeindesteuern</b>	12.792	12.936	144

<b>Gemeinden West</b>			
	<b>Mai 2012 für 2012 (Mio. Euro)</b>	<b>Nov. 2012 für 2012 (Mio. Euro)</b>	<b>Abweichung (Mio. Euro)</b>
<b>Steuereinnahmen der Gemeinden insg.</b>	73.041	73.727	686
<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>	25.945	26.424	479
<b>Gewerbsteuer netto</b>	32.306	32.387	81
<b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</b>	3.426	3.411	-15
<b>Grundsteuer B</b>	10.250	10.250	0
<b>Grundsteuer A</b>	295	295	0
<b>Reine Gemeindesteuern</b>	11.365	11.505	140

<b>Gemeinden Ost</b>			
	<b>Mai 2012 für 2012 (Mio. Euro)</b>	<b>Nov. 2012 für 2012 (Mio. Euro)</b>	<b>Abweichung (Mio. Euro)</b>
<b>Steuereinnahmen der Gemeinden insg.</b>	7.505	7.570	65
<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>	2.340	2.404	64
<b>Gewerbsteuer netto</b>	3.244	3.244	0
<b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</b>	493	491	-2
<b>Grundsteuer B</b>	1.270	1.270	0
<b>Grundsteuer A</b>	75	75	0
<b>Reine Gemeindesteuern</b>	1.427	1.431	4

## Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom November 2012

Abweichungen des Ergebnisses November 2012  
vom Ergebnis Mai 2012 für das Jahr 2013

<b>Gemeinden insgesamt</b>			
	Mai 2012 für 2013 (Mio. Euro)	Nov. 2012 für 2013 (Mio. Euro)	Abweichung (Mio. Euro)
Steuereinnahmen der Gemeinden insg.	84.254	83.947	-307
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	30.166	30.528	362
Gewerbsteuer netto	36.966	36.173	-793
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.055	4.035	-20
Grundsteuer B	11.795	11.795	0
Grundsteuer A	370	370	0
Reine Gemeindesteuern	13.067	13.211	144

<b>Gemeinden West</b>			
	Mai 2012 für 2013 (Mio. Euro)	Nov. 2012 für 2013 (Mio. Euro)	Abweichung (Mio. Euro)
Steuereinnahmen der Gemeinden insg.	76.379	76.118	-261
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	27.635	27.953	318
Gewerbsteuer netto	33.585	32.883	-702
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.544	3.527	-17
Grundsteuer B	10.500	10.500	0
Grundsteuer A	295	295	0
Reine Gemeindesteuern	11.615	11.755	140

<b>Gemeinden Ost</b>			
	Mai 2012 für 2013 (Mio. Euro)	Nov. 2012 für 2013 (Mio. Euro)	Abweichung (Mio. Euro)
Steuereinnahmen der Gemeinden insg.	7.875	7.829	-46
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.532	2.575	43
Gewerbsteuer netto	3.381	3.290	-91
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	511	508	-3
Grundsteuer B	1.295	1.295	0
Grundsteuer A	75	75	0
Reine Gemeindesteuern	1.452	1.456	4